

Mittwoch, 24. Januar 2024, Rhein-Zeitung Kreis Cochem-Zell, Seite 26

Landestitel für Pütz



Yannick Pütz. Archiv: H. Teusch

Leichtathletik: Erstmals Sieg für Greimersburger bei den Männern über 1500 Meter in der Halle

Ludwigshafen. Es war kein optimales Rennen, aber Yannick Pütz hat das Beste daraus gemacht: In 4:07,37 Minuten wurde der 26-Jährige erstmals rheinland-pfälzischer Hallenmeister über 1500 Meter in der offenen Männerklasse. Erstmals übrigens im Trikot des Post-Sportvereins Trier, zu dem der Greimersburger zum Jahreswechsel von der LG Rhein-Wied gewechselt war. Vor zehn Jahren war Pütz auf den siebeneinhalb 200-Meter-Runden schon einmal Landesmeister geworden. Damals allerdings noch in der U 18-Juniorenklasse und etwa eine halbe Minute langsamer (4:37,21 Minuten).

„In der Halle zu laufen, war schon mal wieder etwas ganz anderes nach so langer Zeit“, erzählt Pütz. Die engen, überhöhten Hallenrunden sind gewöhnungsbedürftig. Zudem musste Pütz ein Vorbereitungsrennen wegen anderer Termine kurzfristig absagen. Bei

den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften war dann aber nicht der Sieg die Herausforderung (den Zweitplatzierten Philipp Nunnenmann aus Herxheim ließ Pütz 26 Sekunden hinter sich), sondern eine gute Zeit zu erzielen. „Ich musste das Rennen allein von vorne gestalten und in der Halle den Rhythmus zu finden, war schwer“, sagt er zufrieden: „Die Zeit geht deshalb in Ordnung. Mit Konkurrenz wäre es wohl deutlich schneller geworden.“ Außerdem liegt sein letztes Rennen über die 1500-Meter-Distanz bereits acht Monate zurück. Zusammen mit Trainer Marc Kowalinski, der 2003 Deutscher 1500-Meter-Vizemeister war, überlegt Pütz nun, ob ein weiterer Hallenstart Anfang Februar sinnvoll ist.

Auf eine tolle Hallensaison kann dagegen Kira Roscher bereits zurückblicken. Die aus Kaisersesch stammende 25-Jährige, die für die LG Rhein-Wied startet, blieb vor Weihnachten im 60-Meter-Sprint in Dortmund mit 7,98 Sekunden erstmals unter acht Sekunden. Diese Schallmauer verpasste Roscher bei den Landesmeisterschaften mit 8,03 Sekunden zwar knapp, durfte sich aber über Rheinland-Pfalz-Bronze freuen. Über 200 Meter schaffte lief sie in 25,80 Sekunden bis auf eine Hundertstelsekunde an ihre Freiluftbestzeit heran – und dass trotz zwei engen statt einer langgezogenen Kurve. Kleiner Wermutstropfen: Zu einer Medaille fehlten im Langsprint 0,08 Sekunden. Die gab es als Landesvizemeisterin dafür mit der 4 x 200-Meter-Staffel der LG Rhein-Wied. teu

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.